

τὸ εὐαγγέλιόν μου (ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ?), εἰ μὴ τινὲς εἰσιν οἱ ταράσσοντες ὑμᾶς καὶ θέλοντες μεταστρέφαι εἰς ἕτερον εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ, 8 ἀλλὰ καὶ ἐὰν ἡμεῖς ἢ ἄγγελος ἐξ οὐρανοῦ ἄλλως εὐαγγελισθῇ παρ' ὃ εὐηγγελισάμεθα, ἀνάθεμα ἔστω, 9 . . . εἴ τις ὑμᾶς εὐαγγελίζεται . . . ἀνάθεμα ἔστω.

10 (Suche ich Menschen zu gefallen?) Unbezeugt.

11—17 (die Schilderung, wie Paulus durch seine Bekehrung das Evangelium empfangen habe) ist bei Tert. (V, 2) durch den

des Evangeliums Christi hervorzuheben, und μεταστρέφαι bezog er auf die Verführten, vielleicht weil ihm ταράσσοντες noch zu schwach war. Dann aber schwebte τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ in der Luft und mußte zu εἰς ἕτερον εὐαγγ. τ. Χριστοῦ umgebildet werden. Daß εἰς ἕτερον εὐαγγέλιον bei Megethius in v. 7 aus v. 6 herübergenommen ist, ist möglich, aber nicht wahrscheinlich. Tert.'s Schweigen kann man nicht gegen κατὰ τὸ εὐαγγέλιόν μου geltend machen, da er den Vers nur bis ὃ πάντως οὐκ ἔστιν zitiert. Übrigens stecken die vier Worte wahrscheinlich in dem Satze „Cum sic suum evangelium defendere potuisset, ut potius demonstraret, non ut unum determinaret“. — Auch z. Z. des Chrysostomus (T. X. p. 667) beriefen sich die Marcioniten für ihr Evangelium auf diese Stelle als Grundstelle. Orig. schreibt (Comm. in Joh. V S. 104 Preuschen) — und bringt damit die Vorlage zu Adam., Dial. I, 6 —: Ῥητὸν ἀποστολικὸν μὴ νενοημένον ὑπὸ τῶν Μαρκίωνος καὶ διὰ τοῦτο ἀθετούντων τὰ εὐαγγέλια· τῷ γὰρ τὸν ἀπόστολον λέγειν· κατὰ τὸ εὐαγγέλιόν μου ἐν Χρ. Ἰησοῦ καὶ μὴ φάσκειν· εὐαγγέλια· ἐκεῖνοι ἐπιστάντες φασίν· οὐκ ἂν πλείονων ὄντων εὐαγγελίων τὸν ἀπόστολον ἐνικῶς τὸ εὐαγγέλιον εἰρηκέναι. — Κατὰ τὸ εὐαγγέλιόν μου auch in dem Marcionitischen Verse Röm. 16, 25.

8.9 Adamant. (Dial. I, 6): ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς ἢ ἄγγελος ἐξ οὐρανοῦ εὐαγγελισθῇ ὑμῖν παρ' ὃ εὐηγγελισάμεθα vobis („anathema sit“ + Rufin), vorher Megeth.: εἴ τις ὑμᾶς εὐαγγελίζεται παρ' ὃ εὐηγγελισάμεθα ὑμῖν, ἀνάθεμα ἔστω (Rufin: „Si vobis quis aliter evangelizaverit, anathema sit“) — also eine Mischung aus v. 8 u. 9. Tert. V, 2: „Sed etsi nos aut angelus de caelo aliter evangelizaverit“, und schon kurz vorher: „Licet angelus de caelo aliter evangelizaverit, anathema sit“. Damit ist erwiesen, daß v. 8 u. 9 bei M. standen und er in v. 8 ἄλλως bot; denn auch Rufin bietet es. Sicher ist auch παρ' ὃ εὐηγγελισάμεθα, unsicher das folgende ὑμῖν (es fehlt auch Tert., de carne 6), da nur der Dialog es bietet. Vom 9. Vers ist nur erhalten, was oben steht. Das ὑμῖν nach εὐαγγελισθῇ wird trotz des Dialoges gefehlt haben (so auch * G g, Tert. an 2 Stellen, Cyr., Lucifer).

15 Dial. IV, 15: ὅτε δὲ εὐδόκησεν ὁ θεός (ὁ θεός mit der Hälfte der Zeugen), ὁ ἀφορίσας με ἐκ κοιλίας μητρός μου. Aber man hat keine Gewähr dafür, daß dies Zitat aus M.'s Bibel stammt.

16 Nach Hieron., Comm. in Gal., haben „plerique“ und auch Por-